

[nach 1535]

A

GUELTT- UND ZINSRODEL DER KIRCHE ST. WOLFGANG [ZU HUENENBERG,
BESITZ DER STADT ZUG]

<i>Zinsleute</i>	<i>Zins</i>
Ulrich Bochsler von der Niederen Herberge bei St. Wolfgang	10 Gl. Zuger Währung [ZW]
[NN] von der Oberen Herberge bei St. Wolfgang	12 1/2 Gl. ZW
Marx Baumgartner und seine Brüder zu Wil [Niederwil/Cham]	14 Mütt Kernen, 2 Malter Hafer
Hans Fridlin und Jakob Feer	10 Mütt Kernen, 2 Malter Hafer vom Hof des Felix Lang sel. zu Wil
Jakob Feer	1 Gl. vom obengenannten Hof
[NN]	1 Gl. von "Wernny langenmatth genant der Schonnenbull" zu Wil
Heinrich Bütler von Cham	1 Gl.
Peter Scherer von Lindenham	5 Gl. ZW
Der Kufer von Cham	2 t
Die Meyer von Niederham	1 t
Andreas Werder von Wil	6 Gl. ZW
Heinrich Meyer von Wil	6 Gl. ZW weniger 8 ss
Ulrich Schumacher von Lindenham	4 Gl.
Kaspar Müller der Gerber	2 Gl. von einer Matte, genant Neumatt

Im Gericht von Hünenberg

Ulrich Werder von Matten	1 Mütt Kernen ewiger Zins
Wolfgang Werder von Marlachen	7 Gl. ZW
Ludwig Wyss	5 Gl. ZW
[NN]	2 1/2 Gl. ZW auf Heinrich Aspers Gütern zu Hünenberg
[NN]	6 Gl. ZW von Jakob Butlers Gütern an der Hub
Hans Sidler, genant Krus, zu Yppikon [Risch]	6 Gl.

Oberrüti [AG]

[NN] 5 Gl. weniger 10 ss auf der Beuggermühle zu Oberrüti
 Heinrich Steiner von Oberrüti 1 Gl. ZW
 Steiner zu Oberrüti und sein Geselle 1 1/2 Gl. und 2 ss

Stadt Zug

[NN] 5 Gl. von Hans Jörgs Matte am Galgenfeld
 Jakob Tröler 5 Gl. ZW
 Anton Maler 4 μ von der Mühle und Sägerei am Platze
 Andreas Fridlin 9 μ von der Murimatte

Steinhausen

Hans Huber 2 μ von Hans Freimanns sel. Hofstatt
 Hans Huber 1 Gl.
 Joachim Borsinger 5 Gl. von der Wassermatt
 Matthias Borsinger 5 Gl. von der Bülmatt
 Oswald Borsinger 6 Gl. von der Schürmatt und der angrenzenden Weide
 Kaspar Müller in der Blegi 3 Gl. von der Matte Watt
 [NN] 3 Gl. von Hans Böschs Gütern

Baar

Scheller am Grossacher 1 Gl.
 [NN] 5 Gl. von Jakob Usters Matte, genannt Juntikon

Am Ennernberg [Menzingen/Neuheim]

Gottfried zur Witwen von Hinterburg 11 1/2 μ
 [NN] [Neuheim] 22 μ von Christen Bingissers Hof und Gütern in der Hinterburg
 Beat Kränzlin 10 μ ZW
 Heinrich zur Witwen 22 1/2 μ von einer Matte und Weide, genannt in der Siten zu Menzingen
 Peter Zürcher 6 Gl. von den Gütern, die Hans Meyenberg gehörten. "Hat Jörg Bachmann abgelöst 1535"

Aegeri

Hans Nussbauers sel. Erben	5 Gl. von der Matte Bärenbaumgarten
Rudolf Nussbaumer	3 t
Hans Meyer von Nesseli	20 t

Ausserhalb der Gerichte Zugs

[NN]	3 Gl. Zürcher Währung [ZüW] von Grobs Gütern zu Maschwanden, sind fällig auf St. Martin
[NN]	3 Gl. ZW von Hans Roters Gütern zu "Wöllysen Im Fryen amt" [Obfelden/ZH]
[NN]	5 rh. Gl. zu Andelfingen, 16 1/2 Batzen für 1 Gl., sind fällig auf St. Martin

Wädenswil

Heinrich Eschmann	6 Gl. ZW vom Richterswilerberg, fällig auf St. Jakob
Ulrich Staub	5 Gl. ZW vom Wädenswilerberg
Hans Letter	6 Gl. ZW vom Wädenswilerberg, fällig auf St. Martin
Ulrich Scherer am Stollen	5 Gl. ZW, fällig auf St. Martin
Walter Scherer am Stollen	5 Gl. ZW, fällig auf St. Martin
Rudolf Strickler von Richterswil	5 Gl. ZüW, fällig auf St. Martin
Rudolf und Heinrich Strickler	5 Gl. vom Richterswilerberg, fällig auf St. Martin
[NN]	5 Gl. ZüW vom Richterswilerberg von Hans und Heinrich Hiestands Gütern an der Blegi, fällig auf St. Martin
[NN]	6 Gl. ZW vom Gut Römershalten zu Wädenswil, sind fällig auf St. Johann. Diese Gült rührt von Georg Bachmann her.

In der March

[NN]	5 Gl. ZW vom Niederen Hof zu Wollerau, werden jetzt von Jakob Besmer entrichtet, fällig auf St. Martin
------	--

14/2-3

[NN]

14/2
5 Gl. ZW von Haus und Hof des Hans
Fuchs zu Wollerau, fällig auf St. Mar-
tin

Original - Sämtliche Eintragungen sind durchgestrichen
AH 14, 7-14 - Blatt 13^r bis 14^v leer

3

[1568 November 17.]

A

BERICHT UEBER DIE VERTRAGSVERHANDLUNGEN DER V KATH. ORTE MIT
DEM MAILAENDISCH-SPANISCHEN AMBASSADOREN, GRAF [JOHANN]
VON ANGUISCIOLA

EA IV 2, 405-406

Bei der Behandlung des ersten Artikels¹, der die Voraussetzungen für den Aufbruch zum Gegenstand habe, sei man mit dem Ambassadoren wie folgt übereingekommen: Da Oesterreich und die Eidgenossen seit langer Zeit Verbündete seien [Erbeinung] und sich der König von Spanien [Philipp II.] wegen der Freigrafschaft [Burgund] Sorgen mache und deshalb Hilfe begehre, solle ihm dieser grundsätzlich bewilligt werden.

Der 2. Artikel² verlange, dass die eidg. Söldner nur zum Schutze der Freigrafschaft zu verwenden seien. Dem habe der Graf entgegen gehalten, diese dürften laut Brief und Siegel bloss nicht gegen Mitverbündete der Eidgenossen geführt werden, im übrigen aber könnten sie angesichts eines heranziehenden Feindes sehr wohl auch offensiv eingesetzt werden.

Was die in Artikel 3 stipulierte Gegenhilfe³ anbelange, könne er keine Versprechungen abgeben, doch wolle er deren Bewilligung dem König empfehlen. Den Vorschlag der V Orte, 30'000 Kronen bei ihnen zu hinterlegen, habe der Graf dahin abgeändert sehen wollen, dass diese Summe bei einer Drittmacht oder Drittperson zu deponieren sei. Schliesslich habe man sich geeinigt, diese je hälftig bei den Bischöfen von Konstanz [Mark Sittich von Hohen-